

Dass sich eine Tagung der Schumpeter School Stiftung von Problemstellungen des österreichischen Ökonomen Joseph Schumpeter (1883–1950) leiten lässt, zeigt nicht nur deren Aktualität, sondern auch die wissenschaftshistorische Wertschätzung, die Schumpeter dem Marx'schen Versuch der Erklärung der kapitalistischen Produktionsweise entgegenbrachte. Doch ohne Engels kein Marx. Deshalb steht der Ökonom und an industrieller Fertigungstechnik stets interessierte Unternehmer Friedrich Engels im Mittelpunkt, wenn auch notwendigerweise mit schweifendem Blick auf den Philosophen aus Trier, denn auch umgekehrt gilt: ohne Marx kein Engels.

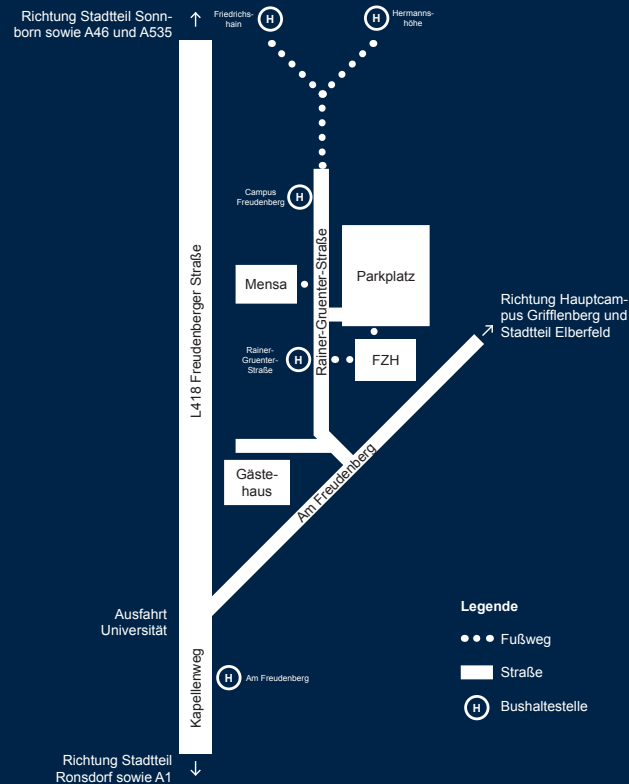
## Schumpeter School Stiftung



Vor diesem Hintergrund finden Fragen technischer Innovationen und struktureller Veränderungen von eingesetzter Arbeit und Kapital besondere Berücksichtigung. Historische Erörterungen, Werkinterpretationen sowie Einordnung in den Kontext zeitgenössischen ökonomischen Denkens bieten den Plafond, um die Prozesse von gesellschaftlichem und ökonomischem Wandel des uns bis heute stark prägenden „langen“ 19. Jahrhunderts ausloten zu können. Damit soll die an den Arbeiten von Friedrich Engels orientierte Diskussion auch Impulse für die Einschätzung gegenwärtiger und zukünftiger Prozesse technisch-ökonomischer Veränderung geben.

### Anfahrt

Gästehaus der Universität / Hörsaalzentrum  
Reiner-Gruenter-Strasse, 42119 Wuppertal



### Anfahrt

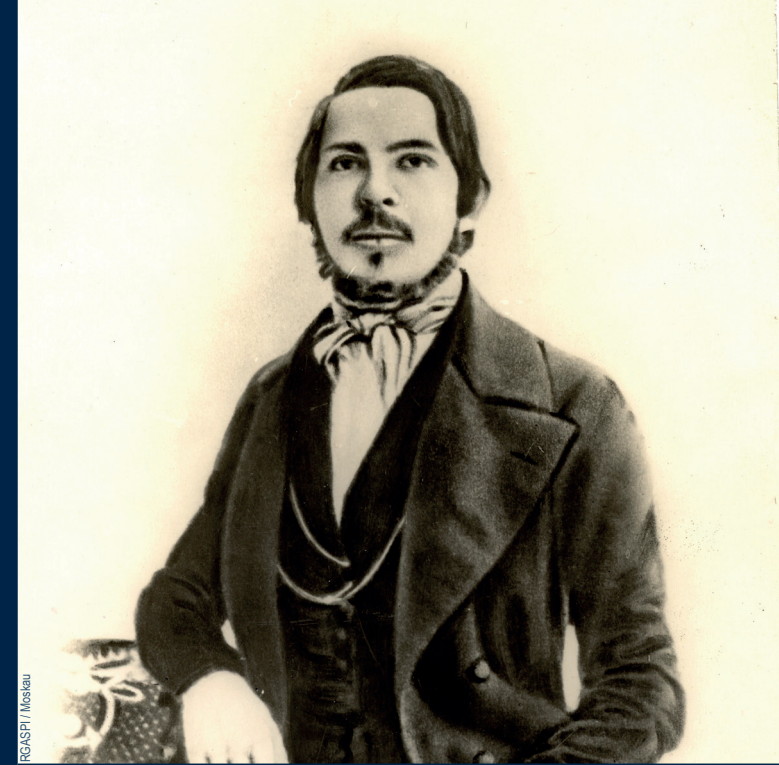
Concordia Barmen

Die Concordia liegt mitten in der Fußgängerzone von Barmen im Werth 48 in 42275 Wuppertal, gegenüber dem Wuppertaler Rathaus.

In direkter Umgebung finden Sie freie Parkplätze an der B7, das Sparkassenparkhaus und die nahegelegenen Rathausparkplätze.

### Kontakt

Bergische Universität Wuppertal  
 Schumpeter School Stiftung  
 Gaußstr. 20, D-42119 Wuppertal  
 Web: [www.schumpeter-school-stiftung.de](http://www.schumpeter-school-stiftung.de)  
 E-Mail: [stiftung@schumpeter-school-stiftung.de](mailto:stiftung@schumpeter-school-stiftung.de)  
 Tel.: +49 (0)202 439 5515



RGASPI / Moskau

## Technik – Arbeit – Kapital

Tagung zum 200. Geburtstag von Friedrich Engels

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft  
 Schumpeter School of  
 Business and Economics



## Technik – Arbeit – Kapital

### Friedrich Engels und die Multidimensionalität des ökonomischen und gesellschaftlichen Wandels im 19. Jahrhundert

**Donnerstag 26. März 2020**

18:00 Uhr Empfang der Referent\*innen und geladener  
Gäste Vorwerk Academy, Villa Mittelsten Scheid,  
Zur Waldesruh 45, 42329 Wuppertal

Prof. Dr. Jürgen Kocka  
re:work, Humboldt-Universität zu Berlin

*Der Kapitalismus im Zeitalter der  
Industrialisierung und danach.  
Zum Verhältnis von Kapital und Arbeit aus  
historisch-sozialwissenschaftlicher Sicht.*

**Freitag 27. März 2020**

Gästehaus der Universität / Hörsaalzentrum,  
Campus Freudenberg,  
Reiner-Gruenter-Strasse, 42119 Wuppertal

#### Teil I Überblick

09:30 Uhr Moderation: Prof. Dr. James Brophy

09:45 Uhr Dr. Jürgen Herres  
BBAW, MEGA Arbeitsstelle

*„Meine unsterblichen Werke“ -  
Friedrich Engels als Journalist und Publizist.  
Ein Überblick*

10:30 Uhr Prof. Dr. Wilfried Nippel  
Humboldt-Universität zu Berlin

*Friedrich Engels und die frühe Marxrezeption*

11:15 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr Dr. Günther Chaloupek  
Wien

*Von Marx über Engels und Adler zum  
Austromarxismus*

12:15 Uhr Mittagspause

#### Teil II Technik

13:30 Uhr Moderation: Prof. Dr. Jürgen Kocka

13:45 Uhr Dr. Eberhard Illner  
Düsseldorf

*Mensch und Maschine in der Industriellen  
Revolution. Technikverständnis bei Friedrich  
Engels, Karl Marx und Ernst Kapp*

14:30 Uhr Prof. Dr. Kurt Möser  
Karlsruher Institut für Technologie

*Der „General“ als Admiral - Friedrich Engels  
und die zeitgenössischen Debatten um  
Marinerüstung und Marinestrategie*

15:15 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr Prof. Dr. James Brophy  
University of Delaware, Newark USA

*Friedrich Engels, die Vereinigten Staaten und die  
Zukunft des Kapitalismus*

16:15 Uhr Zwischenpause

#### Teil III Arbeit und Kapital

16:30 Uhr Moderation: Dr. Eberhard Illner

16:45 Uhr Prof. Dr. Werner Plumpe,  
Goethe-Universität Frankfurt a.M.

*Engels und die Folgen der „Entwicklung  
der Produktivkräfte“ in der britischen und  
kontinentalen Industrie in der zweiten Hälfte des  
19. Jahrhunderts*

17:30 Uhr Prof. Dr. Margrit Schulte Beerbühl  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

*Die Entwicklung der Arbeitsverhältnisse in  
Großbritannien, Deutschland und Frankreich im  
19. Jahrhundert*

**Samstag 28. März 2020**

Concordia Barmen  
Werth 48, 42275 Wuppertal

09:30 Uhr Prof. Dr. Hans Frambach  
Bergische Universität Wuppertal

*Friedrich Engels und das ökonomische Denken  
seiner Zeit im Spannungsfeld von Schöpfung  
und Zerstörung*

10:15 Uhr Kaffeepause

10:30 Uhr Prof. Dr. Heinz Kurz  
Universität Graz – Graz Schumpeter Centre

*Kritischer Marx - Unkritischer Engels? Die  
Engels'sche Version der „ökonomischen  
Bewegungsgesetze“*

11:15 Uhr Dr. Regina Roth  
BBAW, MEGA Arbeitsstelle

*Engels und der Marx'sche Nachlass: Die  
Herausgabe der Bände 2 und 3 des Kapitals*

12:00 Uhr Mittagspause

#### Teil IV Friedrich Engels heute

13:30 Uhr Impulsbeiträge

Prof. Dr. Wilfried Nippel  
Humboldt-Universität zu Berlin

*Ins Museum der Wissenschaftsgeschichte?*

Prof. Dr. Norbert Koubek  
Schumpeter School Stiftung, Wuppertal

*Arbeit und Unternehmensorganisation -  
historische und aktuelle Tendenzen*

Im Anschluss haben Sie Gelegenheit zur Teilnahme  
an der Eröffnung der Sonderausstellung:  
„Friedrich Engels – Ein Gespenst geht um in Europa“

Kunsthalle Barmen / Haus der Jugend Barmen  
Geschwister-Scholl-Platz 4-6, 42275 Wuppertal